

und der pacifischen Nord- und Südküste Amerikas den Verkehr vermitteln, niemals eine große Bedeutung erlangen könne. Die Befürchtungen sind grundlos; denn New-York wird dem Westen der Union nahe gerückt, ebenso Australien, was nur einen großen Gewinn für den Osten Nordamerikas bedeuten kann.

Die Sicherheit und Billigkeit des Verkehrs (auf kleineren Kanälen besorgt der Verfrachter häufig selbst das Schleppen des Fahrzeugs), ferner der Umstand, daß auf sumpfigem Terrain Eisenbahnen nur mit großen Kosten erbaut und erhalten werden können, wohingegen Kanalanlagen weniger Schwierigkeiten bereiten, bringt es mit sich, daß sich noch so häufige Eisenbahnstrecken ein Kanalsystem nicht in den Hintergrund drängen können. So kommt es, daß, wo die natürliche Anlage vorhanden ist, in der Neuzeit in allen Weltteilen Kanalanlagen ins Auge gefaßt werden, so z. B. in Amerika der Nicaragua-Kanal (280 km von der Mündung des San Juan durch den Nicaragua-See nach Brito am Stillen Ocean), der Florida-Kanal (220 km von Jacksonville bis zur Mündung des Suwanee, also an der Wurzel der Halbinsel Florida), in Asien die Kanäle zwischen den sibirischen Flüssen, der Malakka-Kanal (109 km am Isthmus von Kra), der Südpalästina-Kanal (Jordan und Golf von Akaba verbindend), in Afrika die Durchstechung des Isthmus von Gabels und die Schaffung eines Sahara-Meeres, in Europa der Kanal zwischen der Ostsee und dem Schwarzen Meere, die Durchstechung des Isthmus von Peretop in der Krim u. a. m. Das wasserreiche Süd-Afrika und Süd-Amerika dürfte in der Zukunft neben Süd-Sibirien das Land der Kanäle werden. Bemerkenswert ist, daß der Anteil der Wasserwege Deutschlands an der Güterbewegung im Steigen begriffen ist und bereits 66 % erreicht hat.

b. Der Segelschiffsverkehr.

§ 11. Die Blüte des Segelschiffsverkehrs gehört einer vergangenen Epoche der Navigation an. Während die Völker des klassischen Altertums auf ihren Kriegs- und Handelsfahrten vorwiegend Ruderkraft zur Fortbewegung ihrer Fahrzeuge gebrauchten, nahmen Schiffer, die sich über die Säulen des Herakles oder das Rote Meer hinaus in den offenen Ocean wagten, die Mithilfe der bewegten Atmosphäre mitunter fast ausschließlich in Anspruch, und damit begann sich der Segelschiffsverkehr zu heben. Die großartigen Fahrten der Normannen, Genuesen, Venetianer, Portugiesen, Spanier, Holländer und Briten, die glänzenden Leistungen eines Cristoforo Colon, Vasco da Gama, Magalhães, Tasman, Barents, Roggweeen, Bering, Cook, Ross u. v. A. wurden sämtlich mit Segelschiffen ausgeführt. Die Anfänge aller europäischen Kolonien in fremden Erdteilen, ja die gesamte Entdeckung und Entschleierung der Küsten der Kontinente konnte nur dann bewirkt werden, wenn es gelang, vermitteltst guter Segelschiffe nach den entlegensten Räumen unseres Erdballes zu dringen.

Die Fahrzeuge selbst erfuhren mit der Zeit infolge der Erfahrungen, welche man im Kampfe mit dem gewaltigen Wasserelement gewonnen, eine